

Presstext:

Die drei Schwestern

Selma, Berthe und Gundl, geb. Steinmetz

Frauen im Widerstand 1933–1945

Sonderausstellung von Sonja Frank im Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW)

Die Ausstellung gedenkt vor allem Dr. Selma Steinmetz, die DÖW-Pionierin und DÖWBibliotheksleiterin

war. Ihre Großnichte, Sonja Frank, erzählt anhand eines Nachlasses aus einem alten Koffer und Erinnerungen der Familie über den Kampf gegen das NS-Regime und Widerstandskämpferinnen.

Die Beschreibung des Existenz- und Überlebenskampfes der Frauen ist ein bedeutendes Zeugnis für historisches und politisches Zeitgeschehen. Die DÖW-Sonderausstellung stellt die drei Schwestern und deren Freundeskreis im Zweiten Weltkrieg vor: Résistancekämpferinnen und Free Austrian World Movement-Aktivistinnen.

Die drei Steinmetz-Schwwestern aus einer assimilierten jüdischen Wiener Familie erlebten schon früh den Antisemitismus und verließen zwischen 1935 und 1937 den autoritär regierten österreichischen Ständestaat. Die Sonderausstellung schildert den Alltag des Exils und Flüchtlingslebens ebenso wie die Widerstandstätigkeit der jungen Frauen: Gundl Herrnstadt-Steinmetz (1916–1998) kämpfte zuerst im Spanischen Bürgerkrieg gegen Franco-Putschisten, und später, wie die älteren Schwestern Selma Steinmetz (1907–1979) und Berthe Tardos (1909–1997) in der Résistance.

Selma Steinmetz publizierte in Lyon mit ihrem Lebensgefährten, Oskar Grossmann, die Zeitung „Soldat am Mittelmeer“, um Wehrmachtssoldaten für den Widerstand zu gewinnen. Sie wurde im Sommer 1944 verhaftet, grausam gefoltert, überlebte und kehrte 1945 nach Wien zurück. Die Historikerin, Dr. Selma Steinmetz, war die erste DÖW-Bibliothekarin. Oskar Grossmann überlebte die Gestapohaft nicht. Die Stadt Wien gedenkt Oskar Grossmann mit einem nach ihm benannten Gemeindebau.

Das reich illustrierte gleichnamige Buch soll Ende Mai 2021 in der Theodor Kramer Gesellschaft erscheinen.

Sonderausstellung geöffnet: 8. Februar bis 25. März 2021
und nochmals voraussichtlich: 19. Mai bis 3. September 2021

Ort: Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes,
Wipplinger Str. 6-8, 1010 Wien, Eingang im Hof

Aufgrund der Corona-Maßnahmen wird um Anmeldung ersucht: office@doew.at

Beim Besuch der Ausstellungen ist das Tragen von FFP2-Masken verpflichtend.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihr KunstPlatzl- und DÖW-Team

Ein Teil der Ausstellung ist online: www.kunstplatzl.info

akt. 26.4.2021